

zirka 350 Handwerker und Streckenarbeiter in der Bauzeit,
 " 120 " " " " im Winter,
 2 Streckenaufseher mit
 76 Streckenwärttern zur Reinhaltung der Bahnanlagen,
 1 Materialverwalter mit Gehilfen,
 2 Kanzlei-Hilfsarbeiter.

V. Werkstätten und Wagen.

Der von den vormaligen Straßenbahngesellschaften in das Eigentum der Stadt Dresden über-
 gegangene Wagenbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	250	Triebwagen für Ober- und Unterleitung mit 2 Motoren,
	93	" " Oberleitung mit 1 Motor,
	133	" " gemischten Akkumulatorenbetrieb mit 2 Motoren,
	10	" " " " " " 1 Motor,
zusammen	486	Triebwagen,
	100	Anhängewagen mit Quersitzen für Sommer- und Winterbetrieb mit Fahrgestell,
	5	" " " " " " " " ohne "
	95	geschlossene Anhängewagen mit Fahrgestell,
	44	" " " ohne "
	35	offene Sommerwagen mit Fahrgestell,
	19	" " " ohne "
zusammen	298	Anhängewagen,
	5	alte Pferdebahnwagen,
überdies		
	1	Triebwagen mit 1 Motor zur Warenbeförderung
	1	Schneepflug mit elektrischem Antrieb,
	3	Güterwagen als Anhänger,
	1	Sprengwagen,
	31	Salzwagen und Schneekrahen,
	5	Achsbruchwagen,
zusammen	42	verschiedene Fahrzeuge mit Spurrädern.

Im Laufe der Berichtszeit wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- 1) Die aus Anlaß der Betriebsübernahme der Gemeindeverbandslinie nach Pillnitz bereits von der früheren Deutschen Straßenbahngesellschaft in Arbeit genommenen 10 neuen Triebwagen mit 2 Motoren für Oberleitung wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen.
- 2) 6 Triebwagen der früheren Deutschen Straßenbahngesellschaft wurden völlig erneuert. Die Wagen sind mit Glasvorbau versehen und außerdem ist die Verteilung der Beleuchtungskörper im Innern der Wagen derart vorgenommen worden, daß je 2 Lampen über den Sitzen und eine Lampe im Oberlicht angeordnet ist. Ferner sind die bisherigen Fahrgestelle dieser Wagen durch solche der Berolinentype ersetzt worden, die noch an 3 weiteren Wagen angebracht wird.